

»Nee,oder?«

03.04.2012, 16:49 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Wolfgang Laubersheimer*



»nee, oder?«

Eine Ausstellung des Designers Wolfgang Laubersheimer

Die Kölner Galerie Werft 11 lädt am 19. April 2012 ab 19:00 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung »Nee,oder?«, mit Objekten des Designers Wolfgang Laubersheimer ein.

In dieser Ausstellung stellt man sich augenblicklich die Frage: „Nee, oder?“ – denn hier wird nichts so präsentiert, wie man es erwartet. Während der Designer Prof. Günter Horntrich zur Eröffnung der Ausstellung den Kochlöffel schwingt, wird der bekannt österreichische Koch Johann Lafer den Abend moderieren. Und auch die gezeigten Objekte von Wolfgang Laubersheimer, der zu den bekanntesten Avantgarde-Designern Deutschlands zählt, lösen nicht selten Irritation aus.

Die Arbeiten von Laubersheimer verfügen immer über ein hohes Maß an Funktionalität. Doch obwohl man sie eindeutig der designerischen Disziplin zuordnen kann, zeigen sie auf verwirrende Weise auch stets eine gewisse Nähe zur Bildhauerei – Laubersheimer's ursprünglicher Profession.

Sein »Gespanntes Regal« ist zum einen ein funktionales Möbelstück, dass durch seine Lässigkeit und Reduziertheit besticht. Es ist aber auch eine Skulptur voll Dynamik und Rhythmus, die den Betrachter die Spannung der Konstruktion spüren lässt. Das Objekt aus dem Jahr 1984 hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren und zählt völlig zurecht zu den wenigen Möbelstücken des »Neuen Deutschen Designs«, die es geschafft haben zu Design-Klassikern zu avancieren.

Wer die Ausstellung in der Kölner Galerie Werft 11 im Rheinauhafen besucht und sich mit Wolfgang Laubersheimer und seinen Arbeiten beschäftigt, erkennt schnell seinen Hang zur - teilweise böartigen - Ironie. Da gerät eine zarte, mitleiderregende, langsam vor sich hin zuckelnde Miniatureisenbahn schon rein gefühlsmäßig in Konflikt mit dem darunter stehenden, streng funktionalen, monolithischen Stahlkorpus mit Schubladen und martialischen Griffen. Oder die erstmals gezeigten Steinplatten mit den deutschen Miniaturflussläufen in originalgetreuem Maßstab. Ein Extrakt, bzw. die herausgelöste reine Metapher seines Amazonas Desks.

Neben einer eigenwilligen Neuinterpretation der Design Ikone, »Gespanntes Regal« und einigen veränderten, neu interpretierten Objekten der Vergangenheit - Zitat Laubersheimer: »endlich mal fertig geworden« - zeigt die Ausstellung neue Leuchtobjekte, die anders und für anderes werben als erwartet und solche, die auf den - scheinbaren - Widerspruch

von zart und schroff, zart und brutal hinweisen. Schwere Stahlkörper umschmeicheln sehr bedrohlich kleine, zarte Leuchten. In diesem Gegensatz findet man sie wieder: die ausgesprochen spannungsreiche Ironie, die Laubersheimer als Ausweg aus seiner Angst vor Romantik bezeichnet.

Ausstellungstermin:

Eröffnung: 19. April 2012 ab 19:00 Uhr

Gesamte Ausstellungendauer: 19. April 2012 bis 03. Juni 2012

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 13:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ausstellungsort:

Galerie Werft 11
Anna-Schneider-Steig 11

50678 Köln

Tel. +49 (0)221 66 75 30

galerie@werft11.com

www.werft11.com

Tiefgarage Rheinauhafen, Aufgang 6.04 gelbe Zone

Portrait

Der Kölner Designer ist Professor an der Köln International School of Design (KISD) der Fachhochschule Köln und gehört zu den bekanntesten Avantgarde-Designern Deutschlands. Er gründete 1982 gemeinsam mit Designern und Künstlern die Produktionsfirma für Möbel »Unikate« und 1985 die Galerie »Pentagon«. Auf der Kassler documenta 8 fand sein »Pentagon Casino«, internationale Beachtung. Wolfgang Laubersheimer lebt und arbeitet in Köln.

News-ID: 621741 • Views: 144 (Stand: 09.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/621741/Neeoder.html>